

Etliche Lagerhallen entstehen

Stadtrat Burgbernheim befürwortet Bauanträge

BURGBERNHEIM (cs) – Eingebettet in zwei nicht öffentliche Teile kam der Stadtrat Burgbernheim zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr zusammen. Das Projekt Reihenhaussiedlung für rund 80 US-Familien östlich der Storck Barracks winkten die Kommunalpolitiker durch, sie sahen die Belange Burgbernheims von dem Vorhaben nicht berührt.

Auf Zustimmung stießen die eingereichten Bauanträge. In der Industriestraße ist ein Anbau an eine bestehende Lager- und Produktionshalle geplant, außerdem eine weitere Halle mit Büroräumen und zusätzlichen Lagerkapazitäten. Ohne Gegenstimmen passierte auch der Antrag das Gremium, nahe dem Kreisverkehr am östlichen Ortsausgang eine Maschinen- und Unterstellhalle im Außenbereich zu errichten.

Ersatz für Scheune

Der Ersatzbau für eine im Sommer abgebrannte Scheune soll weiter östlich entstehen, damit befindet sie sich außerhalb des Bebauungsplans für das langfristig geplante Wohngebiet Gartenfeld Ost. De-

finitiv ausgeschlossen ist, so bestätigte Bürgermeister Matthias Schwarz Nachfragen im Stadtrat, dass Tiere in der neuen Halle untergebracht werden. Sie ist als Lagerhalle konzipiert.

Begleitet von spitzen Bemerkungen wurde die Vorstellung eines Antrags für Buchheim. Ein Teil der aufgelisteten Vorhaben wurde bereits umgesetzt. Mit den Gegenstimmen von Dietmar Leberecht und Karl-Otto Mollwitz passierte aber auch dieses Baugesuch den Stadtrat.

Beschilderung wird Thema

Stadtrat Dietmar Leberecht war es zudem, der unter dem Punkt Sonstiges die Optik der Beschilderung in Burgbernheim bemängelte. Schwarz widersprach Leberechts Aussage, dass „momentan jeder aufstellen kann, was er will“. Weitgehend seien Hinweisschilder beispielsweise auf örtliche Unternehmen auf ein einheitliches Erscheinungsbild gebracht worden. Dennoch wird das Thema Plakatierung und Beschilderung bei einer der nächsten Stadtratssitzungen auf der Tagesordnung stehen.